



Stellungnahme zum Abschlussbericht des Zentralen ADHS-Netzes

Aufmerksamkeitsstörungen sind für die ambulant arbeitenden Neuropädiater de facto ein Schwerpunkt der Arbeit.

Sie stellen ein Konglomerat von unterschiedlich gearteten Störungen dar, welche einer genauen Diagnostik und Differentialdiagnostik sowie einer engmaschigen, häufig auch interdisziplinären Betreuung bedürfen.

Es ist das Verdienst des Zentralen ADHS-Netzes mit seiner intensiven Arbeit die verschiedenen Leistungsträger an einen Tisch und in einen Austausch miteinander gebracht zu haben. Wichtig sind aus unserer Sicht die konsenterte Abgrenzung gegen paramedizinische Behandlungsansätze und der Auf- und Ausbau von lokalen Netzwerken.

Der umfangreiche Abschlussbericht spiegelt das umfassende und durchdachte Vorgehen in beeindruckender Form wieder. Positiv zu vermerken ist die Bereitschaft aller Beteiligten teilweise auch lange Anfahrtswege für die Treffen in Kauf genommen und so zum Erfolg des Projektes beigetragen zu haben.

Dr. med. Dipl. Psych. Harald Tegtmeyer-Metzdorf

Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Niedergelassenen Neuropädiater - AG NNP
Beauftragter für Psychotherapie im Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte -
bvkj